

Tischri

7. Monat (religiös) / 1. Monat (bürgerlich)
September / Oktober

Tage
30

Sternbild
Waage

Der Monat Tischri beginnt bei dem Neulicht, das der September-Tagundnachtgleiche am nächsten liegt. „Tisrit“ war der 7. Monat im babylonischen Kalender und bedeutet Anfang, weil mit der Aussaat das bäuerliche Jahr begann. In diesem Monat beginnen in Israel die Flüsse wieder dauerhaft Wasser zu führen und künden den Beginn der Regenzeit an. Trotzdem ist das Wetter noch trocken. Es weht ein heißer Ostwind.

Der erste Tischri ist einer der vier jüdischen Jahresanfänge. An ihm beginnt das neue Kalenderjahr, die Zählung der Schabbat- und Joweljahre und der Jahreskreis für das Getreide.

Marcheschwan

8. Monat (religiös) / 2. Monat (bürgerlich)
Oktober / November

Tage
29

Sternbild
Skorpion

Marcheschwan bedeutet „Achter Monat“. In der Tradition wurde „Mar“ als Vorsilbe missverstanden, sodass die Kurzform des Monatsnamen „Cheschwan“ entstand. Das Sternbild Stier erscheint zu Beginn dieses Monats (um den 1. November) am nächtlichen Himmel und kündigte den Beginn der Regenzeit an.

Sobald der Frühregen die harten ausgetrockneten Äcker weicher werden lässt, beginnen die Bauern im Alten Israel mit dem Pflügen. Sofort nach dem Pflügen wurde Gerste oder Weizen gesät. Um das Saatgut zu bedecken und damit auch vor Vögeln zu schützen, wurde das Feld anschließend ein zweites Mal gepflügt, und zwar quer zur ersten Pflugrichtung.

Kislew

9. Monat (religiös) / 3. Monat (bürgerlich)
November / Dezember

Tage
30

Sternbild
Schütze

Beginn der Regenzeit. Die Bezeichnung Kislew bedeutet „dick“, was auf die dicken Wolken des einsetzenden Winterregens hinweist. Nach der Aussaat war weiterer Regen wichtig. Wenn er ausblieb, war das Saatgut, wenn nicht gar die Ernte verloren. In guten Jahren beginnt die Saat jedoch zu keimen, die Felder werden grün. Die Herden werden zum Überwintern zusammengetrieben.

Tewet

10. Monat (religiös) / 4. Monat (bürgerlich)
Dezember / Januar

Tage
29

Sternbild
Steinbock

Winterregen mit ergiebigen Niederschlägen, der auf den Bergen auch als Schnee fallen kann.
Der Begriff „Tewet“ bezeichnet etwas, worin man einsinkt. Vermutlich ist damit der durch den Winterregen aufgeweichte, schlammige Erdboden gemeint.
Dieser Monat ist der dunkelste Monat des Jahres.

Schewat

11. Monat (religiös) / 5. Monat (bürgerlich)
Januar / Februar

Tage
30

Sternbild
Wassermann

Die Bezeichnung „Schewat“ bedeutet Stamm bzw. Stab. Durch den ergiebigen Winterregen beginnen die Bäume wieder neue Blätter auszuschlagen. Es ist in Israel der kälteste Monat (6-15 °C). Im Schewat liegt einer der vier Anfänge des jüdischen Jahres. Der 15. Schewat gilt als Grenze zwischen einem Jahr und dem nächsten, da zu dieser Zeit die Menge des Regens seinen Höhepunkt erreicht hat und die Erde von den ausgiebigen Regenfällen des Winters durchtränkt ist. Der Pflanzensaft steigt von der Erde in die Bäume hoch und die Bäume beginnen Fruchtknospen zu treiben. Deshalb sind die neu treibenden Fruchtknospen dem Segen des neuen Jahres zuzuschreiben.

Adar

12. Monat (religiös) / 6. Monat (bürgerlich)
Februar / März

Tage
29

Sternbild
Fische

In diesem Monat blühen die Mandelbäume und in den Flüssen und Seen mehren sich die Fische. Durch den Winterregen mit heftigen Schauern sind die Zisternen gut gefüllt. Die Gerste ist ausgewachsen und beginnt zu reifen.

Der jüdische Kalender ist ein Mondkalender, der in regelmäßigen Abständen mit den Jahreszeiten synchronisiert wird. In Schaltjahren wird vor den Adar ein Schaltmonat eingeschoben, der den Namen Adar I (erster Adar) trägt, der "normale" Adar wird zum Adar II (zweiten Adar). Alle Feste finden dann im Adar II statt.

Nisan

1. Monat (religiös) / 7. Monat (bürgerlich)
März / April

Tage
30

Sternbild
Widder

Der Begriff Nisan leitet sich vom Wort nisannu ab, was sich auf die Frühjahrsblüte bezieht. In der Thora wird der Monat „Aviv“ (Frühling) genannt. Der Monat beginnt an dem Neulicht, das der März-Tagundnachtgleiche am nächsten liegt. Im Nisan beginnt die Zählung für die Regierungsjahre der Könige, ebenso für die Reihenfolge der Wallfahrtsfeste. Er ist der erste Monat, weil das Volk Israel sich in diesem Monat aus der ägyptischen Knechtschaft befreite. Zeitgleich zum Passahfest, welches zum Nisan-Vollmond gefeiert wird, beginnt die Ernte von Gerste. Der "Spätregen" im Monat Nisan ist nötig, damit das Obst wachsen und reifen kann; denn sobald im Ijar der Wüstenwind auftritt, ist alle Vegetation augenblicklich verdorrt.

Ijar

2. Monat (religiös) / 8. Monat (bürgerlich)
April / Mai

Tage
29

Sternbild
Stier

Der Begriff leitet sich vom Wort ayyaru ab, was „Licht“ bedeutet. Zu Beginn des Ijar, gegen Ende April, verschwindet das Sternbild Stier vom nächtlichen Sternhimmel, an dem es sechs Monate zu sehen war. Mit diesem astronomischen Ereignis beginnt in Israel die Trockenzeit. Die Sonne regiert nun den ganzen Tag und es wird zunehmend wärmer. Es weht ein trockener und heißer Ostwind. Die Ernte des Weizens beginnt.

Siwan

3. Monat (religiös) / 9. Monat (bürgerlich)
Mai / Juni

Tage
30

Sternbild
Zwillinge

Die Bezeichnung „Siwan“ ist vermutlich vom akkadischen Wort simanu abzuleiten, welches eine festgesetzte Zeit bezeichnet. Im alten Israel dauerte die Getreideernte 7 Wochen. Sie begann direkt nach dem Passahfest und dauerte bis Schawuot. Der trockene und heiße Ostwind hilft beim Worfeln der Getreideernte.

Die Ernte der Feigen beginnt.

Tammus

4. Monat (religiös) / 10. Monat (bürgerlich)
Juni / Juli

Tage
29

Sternbild
Krebs

Tammus (Dumuzi) war der babylonische Gott der Fruchtbarkeit, die nach damaliger Vorstellung in den Frühlings-Monaten Nisan, Ijar und Siwan regierte und danach starb. Tammus, der „Todesmonat des Dumuzi“, markiert den Beginn des heißen und schwülen Sommers in Israel. Trotz hoher Luftfeuchtigkeit fällt kein Regen.
Beginn der Weinernte.

Aw

5. Monat (religiös) / 11. Monat (bürgerlich)
Juli / August

Tage
30

Sternbild
Löwe

In schwüler Hitze ist die Weinlese auf ihrem Höhepunkt. Im Judentum gilt der Monat Aw als der verhängnisvollste Monat, weil am 9. Tag des Monats zweimal (586 v. Chr. und 70 n. Chr.) der Tempel in Jerusalem, sowie 135 n. Chr. das letzte Bollwerk der jüdischen Bevölkerung unter Bar-Kochba gegen die römische Besatzung, die Stadt Bethar, zerstört worden waren. Weiterhin wurden am 9. Aw 1290 sämtliche Juden für nahezu vier Jahrhunderte aus England vertrieben.

Elul

6. Monat (religiös) / 12. Monat (bürgerlich)
August / September

Tage
29

Sternbild
Jungfrau

In schwüler Hitze beginnt die Ernte von Datteln und Oliven. Elul bedeutet übersetzt so viel wie Suche.

Der Mensch soll sich in dieser Zeit auf die bevorstehenden Tage des Gerichts und der Versöhnung einstellen. Er wird „Monat der Gnade und des Vergebens“ genannt und ist eine Zeit der Buße und der Vorbereitung auf die hohen Feiertage des Folgemonats Tischri.

Der erste Elul gilt als Jahresanfang für das Verzehnten des Viehs. Alle Tiere, die bis zum ersten Elul geboren werden, werden zum vorherigen Jahr gezählt und alle die nach diesem Datum geboren werden, werden für das neue Jahr gerechnet.